

Goldene Zeiten: So läuft das 20er-Jahre-LARP in Bottrop ab

wr.de
25.05. 2022
Patrick Friedland



Spieler:innen begeben sich in der Eloria Erlebnisfabrik in die Zeit der 1920er Jahre. Anja Bagus, Clara Wirz und Saksia Schürmann betreiben die "Boutique Lilly". FOTO: Fabian Strauch / FUNKE Foto Services

BOTTROP. Beim „Exploria LARP“ schlüpfen Gäste ein Wochenende lang in verschiedene Rollen. Die Bottroper Eloria ließ dafür eine besondere Kulisse bauen.

Mit gemütlichem Schritt, aber wachem Blick bewegt sich Frank Stürmer durch die Gasse. Die Laternen flackern schon, es ist Freitagabend. Steptänzer und Geiger unterhalten die Passanten auf ihren Wegen in die Bar „Le Chat Noir“, wo die angesagten Grammophoniacs auf ihr Publikum warten. „Guten Abend, Herr Wachtmeister“, grüßt eine schick gekleidete Lady den Uniformierten im Vorbeigehen. „Herr Oberwachtmeister, wenn ich bitten darf“, erwidert dieser so bestimmt wie verschmitzt. „Aber auch Ihnen einen guten Abend!“

Stürmer gehört zu den erfahreneren Mitspielern des neuen „Exploria LARP“ in der Bottroper Eloria. Seit 2005 nimmt der 39-Jährige regelmäßig an LARP-Events teil. Die Abkürzung steht für „Live Action Role Play“, ein Rollenspiel in einer besonderen Szenerie. Die bis zu 200 Gäste, Neulinge und Neugierige wie Veteranen, nehmen in einer Art Improvisationstheater über einen vorher festgelegten Zeitraum verschiedene Charaktere an, meist spielen die Events in Fantasie-Welten. Oft sind

Spielerinnen und Spieler in Ritter-, Vampir-, Zauberer- oder Drachenkostümen dabei allgegenwärtig – nicht so in Bottrop.

Etwa ein Jahr Bauzeit nahm die LARP-Kulisse „Exploria“ in Anspruch

In der Eloria, die 2021 das insolvente Grusellabyrinth beerbte, wurde rund ein Jahr lang eine Kulisse namens „Exploria“ gebaut. Hotel, Polizeiwache, Modegeschäft, Burlesque-Bar, Marktplatz, Bibliothek, Werbeplakate für die 40 Pfennig kostende „Knack Kernseife“ – es fehlt an nichts. „Das ist ein Filmset zum Anfassen“, sagt Geschäftsführer Michael Bierhahn voller Stolz. Es wird zudem als Escape-Room-, Party- und buchbare Event- und Fotoshooting-Location genutzt.

An bestimmten Terminen steht aber alles im Zeichen der LARP-Community. Gespielt wird, mit nächtlichen Pausen, vom Freitagabend bis Sonntagvormittag. Bis zu sechs Stunden vor dem Start am Freitag um 21 Uhr können die Gäste einkehren, sich in Kleingruppen-Workshops kennenlernen oder in der Garderobe schick machen. Einige reisen schon im meist in klassischem schwarz, weiß und grau gehaltenen Outfit an, viele Männer tragen Fliege und Hut, die Frauen Kleid und Wasserwelle - einen Dresscode gibt es natürlich.

- Authentische Darstellung
- Marktlücke: LARP im 20er-Jahre-Stil
- Reinschnuppern in andere Lebenswelten
- Es gibt keine Zuschauer